

## Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden Rundschreiben vom 13.05.2026

\* Mittelmenge bei Baumobst je ha und m Kronenhöhe, LWF=Mittel- bzw. Wassermenge je 10.000 m<sup>2</sup> Laubwandfläche § 22,2 Die Anwendung des Mittels ist nur zulässig in Betrieben, denen eine Genehmigung nach § 22,2 Pflanzen-schutzgesetz erteilt wurde

### **Witterung**

In unserer Region wird ab heute Nachmittag unbeständiges Wetter mit für diese Jahreszeit niedrigen Temperaturen und häufigen Niederschlägen erwartet, das bis Sonntag anhalten soll.

### **Kernobst**

**Schorf:** Die Niederschläge vom Sonntag und Montag lagen in unserer Region im Bereich von 11 bis 21 mm; die Behandlung vom vergangenen Samstag/Sonntag deckte diese Infektionsperiode ab. Aufgrund der prognostizierten Niederschläge und der instabilen Wetterlage bis Sonntag empfehlen wir – sofern dies nicht bereits gestern Nachmittag erfolgt ist –, noch heute Morgen auf trockenem Blatt eine Behandlung mit **Malvin WG / Merpan 80 WDG** (jeweils 0,6 kg\*) oder **Delan WG** (0,25 kg; max. 0,5 kg/ha, max. 6x) durchzuführen.

Sollten Sie bereits erste Schorfstellen festgestellt haben, müssen Sie nicht nur mit einem Infektionsrisiko durch Ascosporen, sondern auch durch Konidien rechnen. In diesem Fall sollten Sie das Kontaktfungizid zusätzlich mit **Luna Experience** (0,125 l\*; Indikation: Mehltau, max. 3x) oder **Sercadis** (0,1 l\*; max. 3x) kombinieren.

**Apfelmehltau:** Wenn Sie Luna Experience zur Schorfbehandlung verwenden, hat es auch eine gute Wirkung gegen Apfelmehltau. Halten Sie ansonsten den Abstand zwischen den Mehлтаubehandlungen von 10 Tagen unter Kontrolle und fügen Sie eventuell bei der folgenden Schorfbehandlung etwas Mehltau-Fungizid hinzu.

**Apfelwickler:** Falls noch nicht geschehen, können Sie die erste Behandlung mit **Coragen** 0,0875 l\* (B4, max. 2x, WZ 14 Tage) im Rahmen der heutigen Schorfbehandlung durchführen. Aufgrund der niedrigeren Temperaturen in den nächsten Tagen wird der Schlupf der Räumchen bis zum Wochenende verschoben.

**Birnblattsauger:** Die Eiablage hat begonnen, es ist bereits in einigen Anlagen möglich, Eier mit unterschiedlicher Färbung zu finden, es gibt keinen allgemeinen Überblick über den Status von Birnblattsaugern, die eigene Kontrolle ist wichtig. Wenn die Eier leuchtend gelb gefärbt sind, dann ist ein guter Zeitpunkt für die Behandlung mit **Movento SC 100** 0,75 l\* (Art. 53, max. 2x, B1). Falls Movento nicht verfügbar ist, können Sie das N1-Nymphenstadium mit Kumar 1,5 kg\* (max. 8 Anwendungen; max. 0,6%ige Spritzbrühe) auf vollständig trockenen Blättern behandeln, um Phytotoxizität zu vermeiden, oder mit Neudosan Neu 10 l\* (2%ige Spritzbrühe empfohlen) auf nasses Blättern bzw. nach kurzem Regen.

### **Steinobst**

#### **Zwetschge, Mirabelle:**

**Blattkrankheiten (Schrotschuss):** Um eine gute Blattgesundheit zu erhalten, empfehlen wir eine Wiederholung der Behandlung – sofern die letzte Anwendung länger als eine Woche zurückliegt – mit:

---

## Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden

---

**Merpan 80 WDG** (§22, 0,6 kg\*, 2x, WZ 21), oder **Luna Experience** (0,2 l\*, max. 2x, WZ 7, BBCH 59–87), oder **Score** (0,075 l\*, max. 3x, WZ 14, ab BBCH 60).

### Kirsche:

**Sprühfleckenkrankheit, Gnomonia-Blattbräune und Bitterfäule:** Wir empfehlen eine Behandlung vor angekündigtem Regen mit **Score** (0,075 l\*, max. 3x, WZ 14, ab BBCH 60), oder **Signum** (0,25 kg\*, max. 3x, WZ 7), **Delan WG** (0,25 kg\*, max. 3x, WZ 21, BBCH 61–85), **Luna Experience** (0,2 l\*, max. 2x, WZ 7, BBCH 59–87).

Zusätzlich können in Anlagen mit Problemen durch Bitterfäule **Malvin WG** (0,6 kg\*) oder **Merpan 80 WDG** (0,75 kg\*) eingesetzt werden – beide jeweils max. 1x, in max. 165 l Wasser\*, WZ 21; dies jedoch nur bei Sorten mit ausreichendem zeitlichem Abstand zur Ernte.

**Maulbeerschildlaus:** Kontrollieren Sie Ihre eigenen Anlagen; in einigen Regionen sind bereits die neuen Wanderlarven (Crawler) zu beobachten. Dies bedeutet, dass eine Behandlung mit **Movento SC 100** (0,75 l\*, max. 2x, WZ 21, B1) für die kommenden Tage eingeplant werden sollte.

**Schwarze Kirschenblattlaus:** Die Befallssituation in der Region ist sehr unterschiedlich. Basierend auf Ihren eigenen Kontrollen und dem Auftreten anderer Schädlinge können Sie über eine mögliche Behandlung entscheiden:

– Im Falle einer geplanten Movento-Behandlung werden Probleme mit der Kirschenblattlaus gleichzeitig mitgelöst. Ist der Befall nicht allzu stark, können Sie bis zur Behandlung mit Mospilan gegen die Kirschfruchtfliege (KFF) warten; bei stärkerem Befall hingegen – und bereits für große Kolonien können Sie **Tepeki** (0,07 kg\*, max. 2 m Kronenhöhe, B2, max. 2x, WZ 14) verwenden.

**Kirschessigfliege:** Für früh reifende, bereits färbende Tafelkirschen (KW 1+2, z.B. Earlise, Burlat, Nimba) empfehlen wir noch heute eine erste Behandlung. In Schüttelkirschen empfehlen wir in den frühen Befruchtersorten spätestens zum Beginn der kommenden Woche die erste Behandlung einzuplanen. Mittelwahl: **Mospilan SG** 0,125 kg\*, 2x max, WZ 7 Tage, NW KEF, **Exirel** 0,25l\*, max 1X WZ 7 Tage B1, Indikation Spanner, Wickler, **Karate Zeon** 0,0375l\*, max 0,075l, WZ 14 T, B4 – Indikation Beerenwanze, Marmorierter Baumwanze.

### Zulassungshinweise

#### Art. 53 Notfallzulassungen:

**Harpun** in Pflaume, Zwetschge, Mirabelle und Reneklode vom 15.05.-11.09.2026 in der Indikation Pflaumenwickler.

Max. 2 Anwendungen mit 0,5 l je ha und mKh, max. 1 l/ ha und Anwendung. Abstand zwischen den Anwendungen 14 Tage.

Anwendungszeitpunkt: nach festgestelltem Befall und Warndienstaufruf. Erläuterungen zum Schadorganismus:

Ei bis schlüpfende Larven. Anwendung von BBCH 71-87.

Für das Mittel gelten folgende Hinweise + Anwendungsbestimmungen:

- o Das Mittel ist bienengefährlich, B1, Wartezeit beträgt 21 Tage.
- o VA263: Keine Anwendung mit handgeführten Geräten.
- o NW607-2: Gewässerabstände: 75% - 20m; 90% - 15m.

**Movento SC 100** in Süßkirsche, Sauerkirsche, Pfirsich, Aprikose, Pflaume vom 07.05. bis 03.09.2026 in der Indikation Schildlaus-Arten

max. 2 Anwendungen mit 0,75 l je ha + mKh in 100-500 Liter Wasser / ha/ mKh

Abstand zwischen den Anwendungen 14 Tage;

Anwendungszeitpunkt: bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen;

Stadium des Schadorganismus: Adulte + Wanderlarven; Anwendung ab BBCH 71 oder ab BBCH 91

Für das Mittel gelten folgende Hinweise + Anwendungsbestimmungen:

- Das Mittel ist bienengefährlich, B1, Wartezeit beträgt 21 Tage.
-

---

## Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden

---

NT109-1: Mindestabstand von 5 m zu angrenzenden Flächen und Anwendung in einer darauffolgenden Breite von mind. 20 m mit einem verlustmindernden Gerät mit mind. 90% Abdriftminderung.

o Vom Mindestabstand ausgenommen sind angrenzende Flächen die landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt sind, Straßen, Wege und Plätze, und wenn die angrenzenden Saumstrukturen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt wurden sowie in Gemeinden mit ausreichenden Kleinstrukturanteilen.

o Keine verlustmindernde Technik und kein Mindestabstand sind notwendig, wenn die angrenzenden Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind.

- VA263: Keine Anwendung mit handgeführten Geräten.

- VA320: Anwendung des Mittels in einer Breite von mind. 20 m mit einem Gerät mit mind. 90 % Abdriftminderung, wenn Flächen angrenzen, die von unbeteiligten Dritten (Nebenstehende, Anwohner) genutzt werden. Der für Raumkulturen gültige Mindestabstand von 5 m ist zu beachten.

Der nächste Warndienst erscheint bei erneuter Schorfinfektionsgefahr.

**Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Kulturführung und Pflanzenschutz!**

Falls Sie keine Mitteilungen des Fachbereichs Landwirtschaft im Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald mehr erhalten möchten, dann senden Sie bitte an den Absender eine kurze E-Mail-Nachricht. Nach Eingang Ihrer Abbestellung werden wir umgehend Ihre persönlichen, zum Zweck des Newsletter Bezugs gespeicherten Daten löschen.

---